

Hannoversche Allgemeine

Calenberger Zeitung

vom 12.11.2012

Schnatternde Gänse verraten den schüchternen Martin

Mehrere Hundert Eltern und Kinder nehmen am Kirchenumzug teil

VON INGO RODRIGUEZ

GEHRDEN. Mehr als 300 Eltern und Kinder sind gestern Abend mit bunten Laternen und lauter Musik durch die Gehrdener Innenstadt gezogen und haben des Heiligen Martins gedacht.

Der gemeinsame Umzug der katholischen Bonifatiuskirchengemeinde und der Margarethenkirche wurde von Musikern der Feuerwehr begleitet und von Kathrin Albrecht angeführt. Sie bahnte sich am Abend des Martinstages gefolgt von einer dichten Menschenmenge in einem roten Gewand hoch zu Ross den Weg von der katholischen Kirche bis zum evangelischen Gotteshaus an der Kirchstraße.

Begonnen hatte das alljährliche Spektakel mit einer Premiere: Die drei 15-jährigen Jugendleiterinnen Mariella Michael, Viktoria Schwarting und Rieke Gossler führten in einer kurzen Andacht in Kostü-



Mariella Michael (von links), Viktoria Schwarting und Rieke Gossler (alle 15) spielen für die Umzugsteilnehmer in einer Andacht als Gänse verkleidet einen Teil der Martinslegende nach. Rodriguez

men kindgerecht die Geschehnisse der Legende um Sankt Martin auf. Demnach hatte sich der schüchterne Heilige in einem Gänsestall versteckt, um seiner Weihe zum Bischof zu entgehen.

Wie er zuvor mit einem Bettler seinen Mantel geteilt und deshalb auch von den laut schnatternden Gänsen verraten worden war, wur-

de in zwei Vorführungen noch einmal nachempfunden – bevor an der Margarethenkirche zum Abschluss der Aktion 200 selbst gebackene Hörnchen ver- und geteilt wurden. „Wir haben in diesem Jahr zur Abwechslung einen Schwerpunkt auf die Martinsgänse gelegt“, sagte Mitorganisatorin Marion Kruse.